

Gefleckte Taubnessel (*Lamium maculatum*)

Im Gegensatz zur nah verwandten Brennnessel hat der an Wegrändern oder Gräben oft auch in Gruppen wachsende Lippenblütler keine Brennhaare. Die Stiele der weich behaarten Blätter werden von unten nach oben immer kürzer, was die Lichtausbeute der Halbschattenpflanze erhöht. Die meist rotvioletten, gelegentlich auch weißen Blüten stehen in Quirlen der oberen Blattachseln und tragen auf der stark duftenden Unterlippe strichförmige Saftmale. Dadurch werden vor allem Hummeln angelockt (Mitte li., unten li.: Steinhummel; unten Mitte u. re.: Erdhummel). Sie schieben mit ihrem Kopf die bewegliche Blütenoberlippe hoch (Mitte unten) und kommen so an den zuckerreichen Nektar der Kronröhre. Dabei berühren sie auch die Staubbeutel und bepudern sich mit dem blutroten Pollen (unten re.) dieses sehr schmackhaften, auch als Zierpflanze erhältlichen Krauts.

